

OBERSTUFENSCHULE NÄNIKON-GREIFENSEE

Die neue Schulleitung stellt sich vor

Matthias Kürsteiner wird nach 20 Jahren als Schulleiter der Oberstufenschule in diesem Jahr pensioniert. Die Schulpflege nahm die Nachfolgeregelung zum Anlass, einerseits eine Co-Schulleitung zu installieren und andererseits das Pensum von 100 auf 130% zu erhöhen. Matthias Kürsteiner steht den beiden «Neuen» noch eine Weile zur Seite, um sein Wissen weiterzugeben. Carla Elsner übernimmt ein 80%-Pensum und der bereits als Lehrperson an der OSNG tätige Reto Hefti 50%. Beide stellen sich hier vor.

Carla Elsner: Anfang August durfte ich die Schulleitung der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee zusammen mit meinem Co-Schulleitungskollegen Reto Hefti übernehmen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe.

Ursprünglich komme ich aus Bayern, lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern (18 und 16 Jahre alt) seit 2003 in Zürich Witikon und bin seit zehn Jahren eingebürgert. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und finde Erholung in unserem Schrebergarten.

Ich habe Sonderpädagogik an der Universität Würzburg studiert und mehrere Jahre als Lehrerin gearbeitet. Nach meinem Umzug in die Schweiz habe ich einige Jahre eine Kleinklasse im Kanton Zürich unterrichtet. Es ist mir ein Anliegen, mein sonderpädagogisches Fachwissen zum Wohl der schwächeren Schülerinnen und Schüler im Wüeri einzubringen.

Danach bot sich mir die Gelegenheit, an die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich zu wechseln, wo ich im «Supported Employment» Menschen mit psychi-



schen Schwierigkeiten durch Coaching dabei unterstützt habe, trotz ihrer Erkrankung weiterzuarbeiten. Ausserdem konnte ich in der Leitung des Teams Führungserfahrung sammeln.

Reto Hefti: Das Klassenzimmer habe ich geräumt, meine Unterrichtsmaterialien sind verstaubt. Und nun überlege ich mir nicht mehr, wie ich den Jugendlichen die deutsche Grammatik oder das Wichtigste zum Thema Rohstoffe und Energieformen näherbringe, sondern sitze Anfang August im Schulleiterbüro und beginne, die sich anhäufenden Pendenzen in Angriff zu nehmen.

Ich bin im Kanton Appenzell Ausserrhoden aufgewachsen, wohne seit mehr als zwanzig Jahren in Uster, wo ich unser Zuhause mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen teile. Vielleicht sehen Sie mich ab und zu joggend, velofahrend oder Beachvolleyball spielend am Greifensee, denn Sport macht mir Spass. Das Reisen und Kennenlernen von verschiedenen Kulturen überall auf der Welt finde ich übrigens auch überaus interessant.

Vor einem Jahr, im August 2022, habe ich an der Oberstufe Nänikon-Greifensee eine neue Stelle als Fachlehrperson in Teilzeit angetreten. Nach meiner 15-jährigen Tätigkeit als Klassenlehrer in Oetwil am See hatte ich Lust, Neues zu entdecken. Meine Frau und ich haben bewusst die Rollen getauscht; sie hat ihr Arbeitspensum erhöht, und ich habe zusätzlich den Part des Hausmanns übernommen.

Es war für mich eine interessante Umstellung, eine andere Schule, ein neues Team, eine veränderte Rolle und die Er-

fahrung der Teilzeitarbeit kennenzulernen. Ich habe mich im Wüeri sehr willkommen gefühlt und das Team schnell schätzen gelernt.

Als dann klar wurde, dass der langjährige Schulleiter in Pension gehen wird, habe ich entschieden, mich als Co-Schulleiter in einem Teilzeitpensum von 50% zu bewerben. Ich freue mich über das Vertrauen der Schulpflege und das



Jetzt zieht es mich wieder zurück in die Schule, zurück zu den Wurzeln. Der vorherige Schulleiter Matthias Kürsteiner hat die Oberstufenschule Wüeri zwanzig Jahre lang sehr erfolgreich geleitet. Reto Hefti und ich sind in der glücklichen Lage, dass Matthias Kürsteiner uns als Ansprechperson noch eine Zeit lang zur Verfügung stehen wird, um sein grosses Wissen an uns weiterzugeben. So können wir für Kontinuität sorgen. Ich habe in den letzten Monaten bereits an diversen Sitzungen und am Planungstag teilgenommen und durfte die Lehrpersonen und die Schulpflege schon etwas kennenlernen.

Ich fühle mich von der Schulpflege, dem Präsidenten Ulrich Schmid, der abtretenden Schulleitung und dem Lehrerkollegium herzlich empfangen und freue mich darauf, gemeinsam mit Reto Hefti die Oberstufenschule Wüeri zum Wohl der Schülerinnen und Schüler zu leiten.

Wohlwollen aus dem Team. Mir ist bewusst, dass Schulleitungen mit vielen herausfordernden Situationen konfrontiert werden und die Einführungsphase Zeit braucht.

Deshalb ist es mir ein Anliegen, das Bestehende, über die Jahre Gewachsene in der Anfangsphase aus Sicht des Schulleiters kennenzulernen und mich für einen möglichst ruhigen Neustart einzusetzen. Neue Ideen, innovative Konzepte und pädagogische Veränderungen möchte ich zu gegebener Zeit in Zusammenarbeit mit dem Team anpacken. Hierfür bringe ich aus der langjährigen Zeit an einer innovativen Schule einiges an Erfahrungen und Ideen mit.

Am wichtigsten ist mir, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler im Wüeri wohl fühlen können, gut unterstützt werden, sich aktiv einbringen möchten und lernen, Verantwortung für ihren Weg zu übernehmen. Dass in der Phase der Pubertät nicht immer alles reibungsfrei geht, liegt auf der Hand.

Ich freue mich, zusammen mit Carla Elsner die anstehenden Herausforderungen zu meistern, unsere Mitarbeitenden zu unterstützen und ein offenes Ohr für die Schülerinnen und Schüler und die Eltern zu haben.